

Vorlage Nr.: 2026/0318

Verantwortlich: **Dez. 2**
Dienststelle: **Ordnungs- und
Bürgeramt**

Entbindung der ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten und Aussetzung der Neubesetzung

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	14.07.2026	18	N	Vorberatung
Gemeinderat	28.07.2026	5	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

- Die kommunale Tierschutzbeauftragte, Frau Julia Schierle, möchte auf eigenen Wunsch ihre ehrenamtliche Tätigkeit zukünftig nicht mehr wahrnehmen. Da sie durch Gemeinderatsbeschluss bestellt wurde, muss eine Entbindung ebenfalls durch Gemeinderatsbeschluss erfolgen.

Aus diesem Grunde wird die Entbindung von Frau Schierle von ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zum 1. August 2026 vorgeschlagen.

- Da es sich um eine rein freiwillige Aufgabe handelt, ist es in der momentanen Haushaltssituation, die eine generelle Wiederbesetzungssperre notwendig macht und eine klare Aufgabenkritik bei nicht obligatorischen Pflichtaufgaben erfordert, geboten, die Neubesetzung bis auf Weiteres auszusetzen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☐ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Einsparung 5000 Euro jährlich Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☐ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☒	Ja ☐ positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☒	Ja ☐	Korridortheema:
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☒	Ja ☐	abgestimmt mit

Erläuterungen

Frau Julia Schierle wurde am 23. Januar 2024 durch den Gemeinderat zur kommunalen ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten der Stadt Karlsruhe bestellt. Ihre Amtszeit sollte fünf Jahre betragen.

Folgende Aufgabenbereiche sollten durch die Tierschutzbeauftragte bearbeitet werden:

- Bindeglied zwischen Politik, Tierschutzvereinen und der Stadtverwaltung in allen Fragen, die den Tierschutz berühren;
- Begleitung politischer Entscheidungen und Vorhaben, soweit diese die Fragen des Tierschutzes behandeln oder berühren;
- Schwerpunkte im Informations- und Bildungsbereich zu Heim-, Haus- und Wildtieren,
- Unterbreitung von Vorschlägen und Erarbeitung von Initiativen zur Verbesserung des Tierschutzes;
- Beteiligung bei der Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger des Karlsruher Tierschutzpreises;
- Kontakt mit Verbänden und Organisationen, mit Leistungstragenden und Leistungserbringenden sowie mit gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen im Kontext des Tierschutzes;
- Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger sowie Tierschutzorganisationen und Öffentlichkeitsarbeit,
- Zusammenarbeit mit der Landestierschutzbeauftragten;
- Leitung des „Runden Tische Tierschutz“;
- Aufklärungsarbeit an Schulen, Kindergärten und bei Bürgervereinen;
- Pressemitteilungen zu den Themen Haltung von Haus- und Heimtieren, Umgang mit Wildtieren, Auslandstierschutz und Katzenschutzverordnung;

Die Tierschutzbeauftragte ist gegenüber Behörden oder anderen Stellen nicht weisungsbefugt und nicht berechtigt, Rechtsberatung vorzunehmen oder eigenständig Tierschutzfälle zu verfolgen. Diese Tätigkeiten obliegen ausschließlich der zuständigen Behörde.

Bisherige Tätigkeit:

In den ersten beiden Jahren ihrer Tätigkeit hat Frau Schierle Kontakt zu Tierschutzvereinen und Parteien aufgenommen und einmalig den Runden Tisch Tierschutz einberufen und geleitet.

Öffentlichkeitsarbeit für Tierschutzvereine oder über allgemeine Tierschutzthemen, sowie Aufklärungsarbeit an Schulen, Kindergärten oder bei Bürgervereinen wurde bislang nicht umgesetzt.

Aufgrund der äußerst angespannten Haushaltssituation im Allgemeinen und der Stellenbesetzungssperre im Speziellen und der in diesem Zusammenhang verstärkt vorzunehmenden Aufgabenkritik ist es geboten, die Neubesetzung der Stelle der ehrenamtlichen Tierschutzbeauftragten bis auf Weiteres auszusetzen.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Der ursprüngliche Haushaltsansatz von 20.000 Euro jährlich wurde im aktuellen Haushalt auf 5000 Euro gekürzt und deckt damit nicht mehr vollständig die ursprüngliche monatliche Auszahlung von 450 Euro.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Entbindung von Frau Schierle aus ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zum 1. August 2026.
2. Eine Neubesetzung wird bis auf weiteres ausgesetzt.